TREFFS - TERMINE

KORNWESTHEIM

LEA und Stadt beraten und informieren

Gemeinsam mit der Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) wird die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Kornwestheim am Freitag, 27. September, von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz an einem Infostand zu den Themen energetische Sanierung, Heizungs- und Fenstertausch, Wärmedämmung, Solarenergie oder auch finanzielle Fördermöglichkeiten beraten.

Anlass sind die „Klima.Länd.Tage 2024“ des Landes, die im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche sowie der deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit stattfinden. Bürger sollen erfahren, welche Möglichkeiten sie haben, klimafreundliche Änderungen in ihrem Leben vorzunehmen und wie sie über Förderprogramme dabei unterstützt werden können. Weitere Informationen zum Klimaschutz sowie den Förderprogrammen der Stadt findet man unter *www.klimastadt.kornwestheim.de.* (red)

DITZINGEN

Wirtshausgeschichten gehen weiter

Aufgrund des großen Besucherinteresses wird die Ausstellung „Ditzinger Wirtshausgeschichte(n) – von Viertelesschlotzern und Vesperstuben“ im Stadtmuseum Ditzingen bis zum 17. November verlängert. Anhand von historischen Dokumenten, alten Fotos und

PREIS DES MITTELSTANDES

„Leuchtturm in der Region“

Gemeinde Sersheim als Kommune des Jahres von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgezeichnet

SERSHEIM

VON ALFRED DROSSEL

Die Gemeinde Sersheim wurde bei einer Gala der Oskar-Patzelt-Stiftung in Würzburg zum Großen Preis des Mittelstandes in der Kategorie Kommune des Jahres 2024 geehrt. Bürgermeister Jürgen Scholz nahm den Preis entgegen.

Unter bundesweit 43 nominierten Kommunen wurde Sersheim als Sieger gekürt. Petra Hetzel als Landesbeauftragte Wirtschaftssenat Baden-Württemberg hielt die Laudatio.

Sie bezeichnete die Mettertalgemeinde als einen „Leuchtturm in der Region“. Der Altersdurchschnitt liege in Sersheim bei 40 Jahren, junge Familien fühlten sich also wohl – dank einer Versorgungsquote von 70 Prozent bei den Kindergartenplätzen und einer Grundschule im Ort.

Aber auch die soziale Betreuung könne punkten, vom Krankenpflegeverein über betreutes Wohnen bis zum Pflegeheim am Ort. Mit den niedergelassenen Ärzten sei die medizinische Versorgung auch im ländlichen Raum gewährleistet. Im Gegensatz zum deutschlandweiten Trend seien in Sersheim alle Versorgungseinrichtungen vorhanden, sagte Petra Hetzel. Die soziale, kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Infrastruktur mache Wohnen und Leben in Sersheim attraktiv.

Strahlend mit Trophäe: Sersheims Bürgermeister Jürgen Scholz bei der Preisverleihung. Foto: Susanne Kurz /Oskar-Patzelt-Stiftung (p)

Zur Unterstützung des Mittelstandes sei 1994 gemeinsam mit den Nachbarkommunen Sachsenheim, Oberriexingen und Bietigheim-Bissingen ein Zweckverband gegründet worden, um günstige Gewerbeflächen anbieten zu können und damit Arbeitsplätze und die Standortsicherheit zu stärken, rief Hetzel in Erinnerung.

Zahlreiche Firmen hätten sich angesiedelt: große Unternehmen wie Porsche mit seinem weltweiten Zentralersatzlager oder Jungheinrich sowie zahlreiche Betriebe aus Mittelstand und Handwerk. Am Standort Eichwald seien rund 3.000 Arbeitsplätze geschaffen worden, betonte Petra Hetzel.

Sersheim sei auch Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit. Mit dem Bau einer Biogasanlage und der Nutzung von Nahwärme für öffentliche Gebäude zeige die Gemeinde, dass ökologisches Bewusstsein und wirtschaftliche Effizienz Hand in Hand gehen könnten.

Sersheim sei auch eine Gemeinde mit einer hohen Zahl an Ausbildungsplätzen, betonte Hetzel. Über Bildungspartnerschaften zwischen Betrieben und Schulen würden jährlich bis zu 500 Schüler frühzeitig auf das Berufsleben und ihre Selbstständigkeit vorbereitet. Die Arbeitslosenquote liege in Sersheim derzeit unter drei Prozent. In den letzten 20 Jahren seien zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen worden – vom Gewerbe über die Luft- und Raumfahrttechnik bis zu Zulieferern der Automobilindustrie.

„Bei all diesen Investitionen und Projekten ist es der Gemeinde gelungen, die Verschuldung von 1.700 Euro je Einwohner Mitte der 90er Jahre auf null zu senken. Heute ist Sersheim eine schuldenfreie Kommune“, sagte Petra Hetzel auf der Verleihungsgala.

Sie bezeichnete Bürgermeister Jürgen Scholz, der seit 34 Jahren der Gemeinde vorsteht, als „schaffig, grundsolide, bürgernah und volkstümlich. Er macht aber auch mal eine klare Ansage“. Jürgen Scholz nahm den Preis unter dem Beifall der Galagäste freudestrahlend entgegen.

REMSECK

Waldlauf zum vierten Mal in Hochdorf

Hochdorf ist am Samstag, 28. September, Austragungsort des vierten Remsecker Waldlaufs. Sechs verschiedene Strecken werden angeboten. „Uns ist es wichtig, eine offene Veranstaltung für alle Laufbegeisterte, einen attraktiven Wettkampf und ein interessantes Rahmenprogramm anzubieten“, so Tim Schweizer, Vorsitzender des SGV Hochdorf, der den Lauf organisiert.

Los geht's um 10.30 Uhr mit dem Bambinilauf. Für Schüler gibt es zwei Läufe, einen über 1.000 und einen über 1.900 Meter. Der Jugendlauf geht über eine Distanz von 2.900 Metern. Danach gehen die Eltern und Hobbyläufer an den Start. Auch sie müssen 29.00 Meter meistern. Zum Mittelstreckenlauf über 4.800 Meter werden einige ambitionierte Sportler und Firmenläufer erwartet. Remsecks OB Dirk Schönberger unterstützt als Schirmherr die Veranstaltung. Durch den gesamten Tag wird Moderator Achim Seiter begleiten. Im Zuge des Remsecker Waldlaufs werden auch die Kreismeisterschaften Waldlauf ausgetragen. Alle Vereine aus dem Landkreis Ludwigsburg sind automatisch angemeldet. (red)

INFO: Bis zum 27. September ist das Anmeldeportal über http://www.remsecker-waldlauf.de geöffnet.